

Für Sie da

Bei Fragen helfen wir Ihnen gerne weiter:
Kath. Pfarramt Meierskappel, Dorfstrasse 5, 6344 Meierskappel, Tel. 041-790 11 74
E-Mail pfarramt@pfarrei-meierskappel.ch, Homepage: www.pfarrei-meierskappel.ch



Pfarrei Maria Himmelfahrt
Meierskappel

Kleine Checkliste

Tauftag vorbereiten

- Taufdatum mit Taufspender/Pfarramt festlegen
- Taufgespräch mit Taufspender vereinbaren und Kirche reservieren
- Gotte und Götti informieren / Absprachen treffen
- Verwandte, Bekannte, Freunde einladen
- Taufkerze besorgen

Tauffeier mitgestalten

- Evtl. Fürbitten formulieren
- Verwandte, Bekannte anfragen, ob sie bei der Gestaltung mithelfen wollen
- Andere Kinder: Können ihre eigene Taufkerze mitbringen und anzünden

Die Taufe



Taufwasser / Taufstein



Taufkleid



Heiliges Öl



Taufkerze

Liebe Eltern

Taufe – alles spricht dafür

Die Geburt eines Kindes verändert ganz entscheidend das Leben. Diese Erfahrung und die Verantwortung für ein neues Leben wecken die Sehnsucht nach Geborgenheit und Schutz. Viele Mütter und Väter wünschen ihrem Kind daher, dass es unter dem Segen Gottes steht: Sie wünschen sich die Taufe. Ihr Kind ist ein Fest wert. Mit der Geburt haben Sie vielleicht auch die Erfahrung gemacht, ganz unmittelbar mit dem Geheimnis des Lebens in Berührung zu sein. Sie empfinden Glück und Dankbarkeit, wenn Ihr Kind gesund ist. Vielleicht sind Sie aber auch angerührt, weil Sie gleichzeitig auch spüren, wie verletzlich und bedroht menschliches Leben ist. Dies spüren Sie umso mehr, nach einer schweren Geburt oder wenn Ihr Kind krank ist. Die Taufe verbindet Freude und Sorge, wenn Ihr Sohn/Ihre Tochter Gott, von dem alles Leben kommt und der alles Leben vollendet, anvertraut wird.

Das Beste für ihr Kind

In den letzten Wochen und Monaten haben sicher viele Menschen Ihnen und Ihrem Kind „nur das Beste“ gewünscht. Das Leben Ihres Kindes soll gelingen. Zu diesem „Besten“ gehört, dass Ihr Kind spürt, angenommen zu sein. In der Taufe feiern wir, dass Gott sich ihrem Kind zuwendet und es annimmt. Was immer aus Ihrem Kind wird, wie immer es sein Leben einmal gestalten wird, Gott ist auf seiner Seite. In der Taufe wird bekräftigt, dass Gott Ihrem Sohn/Ihrer Tochter eine Würde zuspricht, die ihm/ihr niemals wieder jemand nehmen kann. Was kann es für uns besseres geben, als dass Gott auf unserer Seite ist.

Das Kind unter den Segen Gottes stellen

Sie möchten, dass Ihr Kind für immer geschützt ist, dass es ungestört heranwachsen, dass es sich in Frieden entwickeln kann. Dafür setzen Sie sich mit ganzer Kraft ein. Sie spüren gleichzeitig aber auch, dass Sie immer wieder an Grenzen stoßen mit dem, was für Ihr Kind wichtig ist und was Sie für es tun können. Denn das Leben ist schön, aber auch riskant, die Welt ist gut, aber manchmal auch bedrohlich und jeder Mensch ist einmalig und liebenswert, aber gleichwohl manchmal auch unausstehlich. Leben ist also geschützt, aber immer auch bedroht. Wo Ihre Kraft nicht ausreicht, soll die Kraft Gottes in Ihrem Kind das Gute bewahren und Ihr Kind schützen. In der Taufe verspricht Gott das Leben Ihres Kindes zu bewahren. Gott sagt umfassend „Ja“ zu unser aller Leben. Und nicht einmal der Tod vermag es letztlich, dieses „Ja“ Gottes zu unserem Dasein zu zerstören.



Pfarrkirche mit Taufstein – Ort der Taufe

Mit der Taufe wird Ihr Kind aufgenommen in die Gemeinschaft der Christen (Kirche). Wir sind gleichzeitig Kirche in der Welt aber auch am Ort, in der Pfarrei, in der Gemeinde. Der Ort, an dem wir uns in Meierskappel immer wieder versammeln, ist unsere Pfarrkirche. Hier steht der Taufstein und hier, im Mittelpunkt unserer Glaubensgemeinschaft, wollen wir Ihr Kind aufnehmen in die Kirche, die wir alle bilden.

„Gotti“ oder „Götti“ sein

Wahrscheinlich haben Sie schon überlegt, wer für Ihr Kind Patin bzw. Pate sein soll. Die Paten (erforderlich ist mindestens ein Pate/Patin) unterstützen Sie in der christlichen Erziehung und stellen wichtige Kontakte über die Familie hinaus her. Das kann schon bei der Taufe wichtig sein, wenn Sie sich als Eltern mit dem Glauben schwer tun. Sie stehen dann nicht alleine da. Patin und Pate sind Zeuge für den Glauben und vertreten damit auch die Gemeinschaft der Kirche. Je älter Ihr Kind wird, umso mehr braucht es Menschen, die seinen Lebens- und Glaubensweg begleiten. Der Pate und die Patin sind solche Menschen. Bei der Tauffeier können sie sich bereits an der Gestaltung beteiligen, die Taufkerze schenken, ein Gebet oder eine Fürbitte sprechen oder einen anderen Beitrag leisten. Darüber hinaus sollte der Pate/die Patin regelmäßigen Kontakt zu Ihnen als Eltern und natürlich zum Patenkind halten.

Katholisch oder Reformiert

Wenn Sie in einer konfessionsverbindenden Partnerschaft leben, spüren Sie anlässlich der Taufe Ihres Kindes einmal mehr, dass Sie von der Trennung der Kirchen in Ihrer eigenen Familie betroffen sind. Sie stehen nun vor der Entscheidung, welcher Konfession und damit welcher Kirche Ihr Kind angehören wird. Es kann für den einen Elternteil schmerzhaft sein, dass sein Kind in einer anderen Kirche als der eigenen Heimat finden wird. Die Auseinandersetzung mit dieser Frage bietet aber auch die Chance, die Gemeinsamkeiten und das Unterschiedliche der beiden Kirchen näher kennen zu lernen, wert zu schätzen und letztlich auch als bereichernd zu erfahren. Gerne bieten wir uns Ihnen bei dieser Entscheidung als Gesprächspartner und Begleiter an.